

Staat-Bürger-Beziehungen in der Informationsgesellschaft – Was bringt die Zukunft?

Tagung «Die Rolle des Staates in der Informationsgesellschaft»
Rathaus Schöneberg, Berlin
19. November 2010

Prof. Dr. Reto Steiner
Kompetenzzentrum für Public Management
Universität Bern

Struktur der Präsentation

1. Einleitung: Staat-Bürger-Beziehung am Beispiel der Schweizer Landesregierung vor 60 Jahren und heute
2. Konzeptionelle Ansatzpunkte der Staat-Bürger-Beziehung: Input- und Output-Legitimation
3. Veränderungen bei der Input-Legitimation
4. Veränderungen bei der Output-Legitimation
5. Entwicklung: Co-Produktion des Staates
6. Thesen

1. Einleitung: Bundesrat vor 60 Jahren



Ueber die heutige Bundesratssitzung gibt es
nichts zu berichten

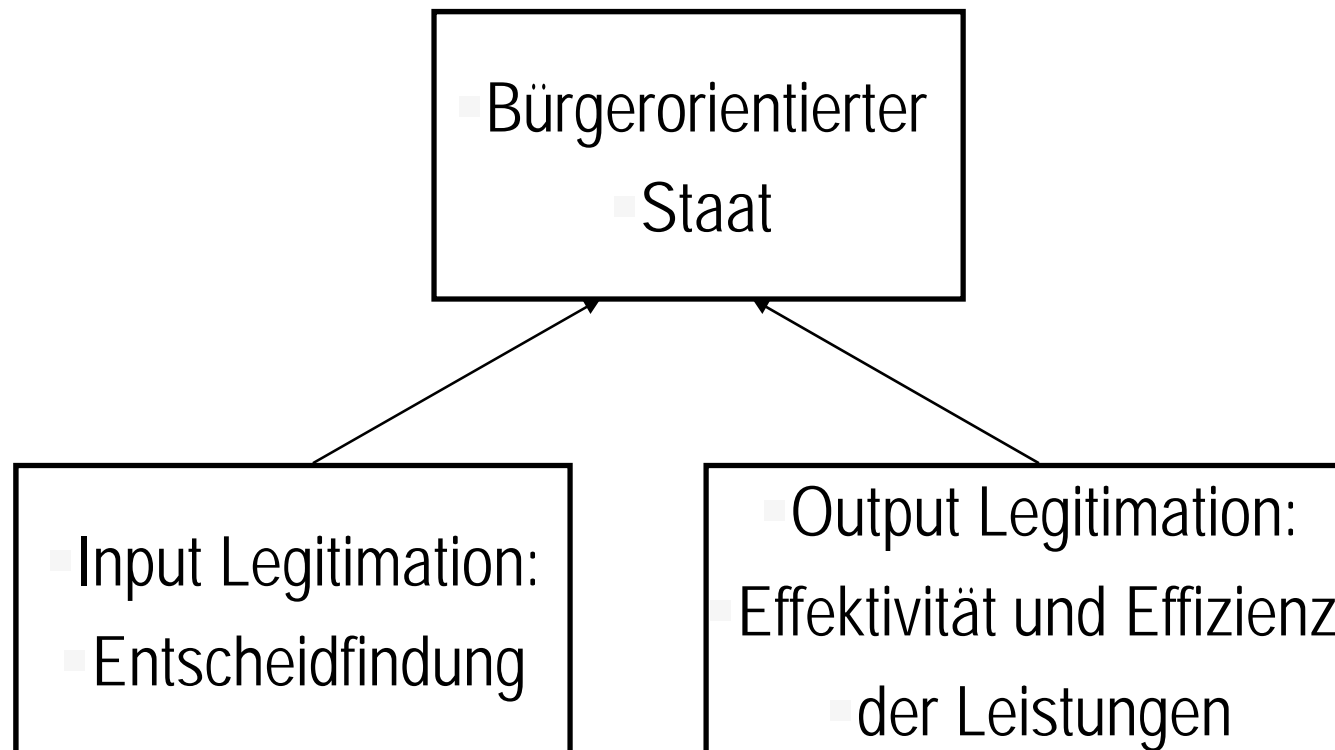
Der Bundeskanzler

Oskar Leimgruber

Bundesrat heute



- 2. Konzeptionelle Grundlagen:
- Staat-Bürger-Beziehung

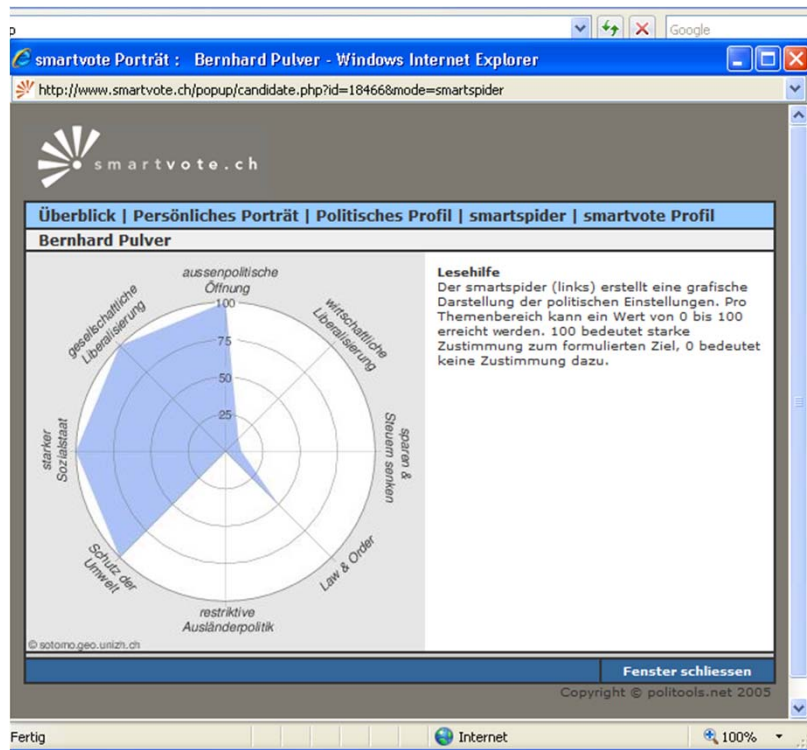


3. Input-Legitimation

	DE	AT	CH
Wahlbeteiligung	74	77	53
Kontakt zu Politikern	12	22	13
Mitarbeit Partei / politische Gruppierung	4	9	6
Abzeichen getragen / Aufkleber befestigt	4	8	6
Unterschriftensammlung	27	21	36
Genehmigte Demonstration	7	4	7
Produktboykott	23	20	28

Quelle: ESS 2007, Bedeutung der Partizipationsformen in den deutschsprachigen Ländern. Werte in Prozent

Beispiel für Trend: Elektronische Demokratie



KANTON ZÜRICH

e-Voting

Willkommen auf der e-Voting Plattform des Kantons Zürich

Anleitung zu e-Voting Hier finden Sie die Anleitung zur elektronischen Stimmabgabe. zur Anleitung	Aktueller Urnengang Als Stimmberechtigter benutzen Sie den untenstehenden Link zur elektronischen Abgabe Ihrer Stimme. zur Stimmgabe
e-Voting Demo Mit der Adresse http://evotingdemo.zh.ch Aus Sicherheitsgründen müssen Sie diese Adresse von Hand im Browser eintippen. gelangen Sie zum e-Voting Demo-System. Dort können Sie das e-Voting System des Kantons Zürich auch ohne Stimmberechtigung anschauen und ausprobieren.	Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten der elektronischen Urne in Ihrem Stimmmaterial.

Fertig Internet | Geschützter Modus: Inaktiv 100% 23:18

Beispiel für Trend: Kommunikation durch Staat

- > **Information** mit den Funktionen „Informationsstand erhöhen“ und „Dienstleistungen bekannt machen“;
- > **Unterstützung** erhalten und schaffen mit den Funktionen „Vertrauen fördern“, „Image fördern“ und „Transparenz schaffen“
- > **Issue- und Entscheidmanagement** mit den Funktionen „Themen in die öffentliche Diskussion einbringen“, „die öffentliche Meinung beeinflussen“ sowie „politische Partizipation fördern“.

4. Output-Legitimation: Elektronische öffentliche Leistungen

The screenshot shows the TaxMe website in Internet Explorer. The browser address bar displays <http://www.fin.be.ch/site/sv-steuerverwaltung/sv-taxme.htm>. The page header includes the logo for Kanton Bern (Canton de Berne) and a search bar. The main content area is titled "TaxMe - Alles zu meinen Steuern" and provides information about online tax services. A left-hand navigation menu lists various categories such as "Aktuell", "TaxMe", "TaxMe-Online", "TaxMe-Portal", "TaxMe-CD", "FAQ", "Kontakt", "Natürliche Personen", "Juristische Personen", "Medienschaffende", "Service", and "Über uns / Adressen". The main content area includes sections for "TaxMe-Online - die Steuererklärung online ausfüllen", "TaxMe-Portal - persönliche Steuerdaten einsehen", "Fristverlängerung", "TaxMe-CD", and "Brauchen Sie Hilfe?". The footer contains links for "Impressum", "Rechtliches", "Top", "Steuerverwaltung des Kantons Bern", "Kontaktformular", and "Hilfe". The Windows taskbar at the bottom shows the system clock at 23:20 and the Internet Explorer status bar.

Bürger- und Leistungsorientierung stärker im Vordergrund bei E-Gov

- > Kostenaspekte nach wie vor wesentlicher Motivator für E-Government-Einführung
- > Kunden- und Leistungsorientierung hat aber deutlich an Bedeutung gewonnen
- > Mehr Befragte sind überzeugt, Qualitäts- und Leistungssteigerung erreicht zu haben
- > Verdoppelung der Projekte, bei welchen Kunden in Entwicklung miteinbezogen wurden
- > Systematische Auswertungen und Benchmarking eine Seltenheit

5. Co-Produktion als Trend

	Quelle des Handelns	Steuerungsinstrument	Haupttugend	Hauptfokus der Leistungserbringung
Procedural Governance	Gesetz	Regeln	Gleichbehandlung	Für alle
Corporate Governance	Management	Pläne	Ziele	Zielgruppen
Market Governance	Wettbewerb	Verträge	Kosten	Preis
Network Governance	Kultur	Co-Produktion	Flexibilität	Kunden

Quelle: Considine 2003

6. Thesen

- > Bürger-Staat-Beziehung sollte nicht Reputations-Management sein.
 - > Technik-Hype darf nicht Treiber sein.
 - > Aufbau einer Vertrauenskultur steht im Zentrum, die echten Mehrwert für beide Seiten schafft.
-